



Rüdiger Bierhenke, Verkaufsleiter Industrie bei der Firma Hörmann, über die Bedeutung der RFID-Technik und deren Einsatz in der Hörmann Verladetechnik.

Herr Bierhenke, welche Bedeutung spielt die RFID-Technik heute in der Logistik und was sind mögliche Einsatzgebiete?

Der Anwendung der RFID-Technik gehört die Zukunft. Viele Unternehmen beschäftigen sich bereits seit geraumer Zeit mit der Einführung. Wir sehen unsere intelligente Ladebrücke als entscheidende Schnittstelle zur schnellen und sicheren Erfassung von Warenein- und Warenausgängen.

Wie kam es zu der Idee, die RFID-Technik in die Hörmann Verladesysteme zu integrieren? Gab es bestimmte Auslöser für diese Entscheidung?

Wir haben das RFID - Thema in der Fachpresse schon von Anfang an mit großem Interesse verfolgt und es in Hinblick auf die folgende Fragestellung immer wieder auf die Agenda gebracht: Handelt es sich um ein kurzfristiges Phänomen oder entwickelt es sich zu einem großen, nachhaltigen Thema in der Logistik? Nachdem wir auf der CeMAT 2008 auf die Möglichkeit, die RFID-Technik in die Hörmann Verladesysteme zu integrieren, angesprochen wurden, haben wir dieses Projekt gestartet und drei Jahre später auf der gleichen Messe 2011 vorgestellt. Im selben Jahr haben wir auch den Industriepreis für unsere Entwicklung erhalten, bei dem wir uns gegen fünfhundert andere Bewerber durchsetzen konnten. Da zeichnete sich bereits ab, dass die Entwicklung der intelligenten Ladebrücke viel Potential hat. Der nächste Schritt wird nun sein, unsere Innovation im Markt bekannt zu machen.

Können Sie uns näheres über den Entwicklungszeitraum und die einzelnen Entwicklungsschritte von der Idee bis zum fertigen Produkt erzählen?

Es wurde über drei Jahre lang an der Lösung gearbeitet. Die ersten Skizzen beschäftigten sich mit der entscheidenden Frage: Wie können wir das Transpondersignal durch eine sechs bis acht Millimeter dicke Stahlplatte empfangen. Ziel war es, eine Lösung zu entwickeln, die das Sendesignal zuverlässig empfangen kann - speziell zugeschnitten auf die intelligente Europalette. Andere Systeme haben gerade hier ihren Schwachpunkt: einzelne Waren werden nicht erfasst und die Registrierung im Warenwirtschaftssystem muss wiederholt oder schlimmstenfalls manuell durchgeführt werden. Einen großen Teil des Entwicklungszeitraumes nahm natürlich auch das Testen der neuen Technik ein. Es ist uns sehr wichtig zu zeigen, dass die intelligente Ladebrücke kein Mythos mehr ist, sondern bereits einwandfrei funktioniert.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Katrin Köppen
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Was kann die „intelligente Ladebrücke“ von Hörmann heute und welches sind die konkreten Vorteile für die Logistik?

Der Nutzen der intelligenten Ladebrücke steht im direkten Bezug zu den entscheidenden Anforderungen, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit, in der Logistik: Die Wareneingänge und -ausgänge können schnell ausgeführt werden. Gleichzeitig ist eine zuverlässige datenmäßige Erfassung der Art der bewegten Waren sowie der Warenmenge gewährleistet. Die RFID-Technik automatisiert die Erfassung der Warenbewegung und kann so die bei herkömmlichen Systemen anfallenden Kosten für erforderliches Personal bei der Verladung mindern. Darüber hinaus weist unsere Entwicklung ein absolut niedriges Beschädigungspotential auf, weil die Antennen unterhalb der Ladebrücke angeordnet sind. Ein weiterer Vorteil ist die Überprüfung der Zuordnung der Waren zu den vorher geplanten LKW. Wird eine Palette auf einen falschen LKW aufgeladen, zeigt das System dies auf und hilft somit die Fehlerquote im Versand zu senken.

Ist der Einsatz der RFID-Ladebrücken denn auch wirtschaftlich?

Wir denken, dass die Technik ein gutes Preis-Leistungsverhältnis aufweist. Die Hörmann Ladebrücken mit integrierten RFID-Antennen sind für einen Aufpreis von ca. zwei Tausend Euro erhältlich, bereits vorhandene Ladebrücken können aber auch mit den RFID-Antennen nachgerüstet werden.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

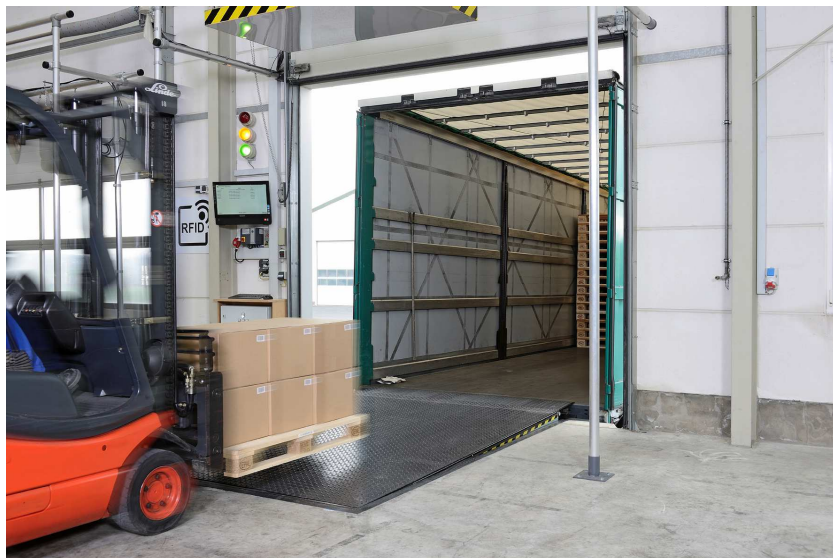
Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Katrin Köppen
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterzeilen:



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Katrin Köppen
Telefon: +49 5204 915-282

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Die in der Ladebrücke integrierten RFID-Antennen erfassen die Ware zuverlässiger als herkömmliche Lösungen und übertragen die Daten automatisch in das Warenwirtschaftssystem. Stimmen die Daten mit den gemäß Lieferschein im Warenwirtschaftssystem ausgewählten Daten überein, leuchtet eine grüne Lampe.

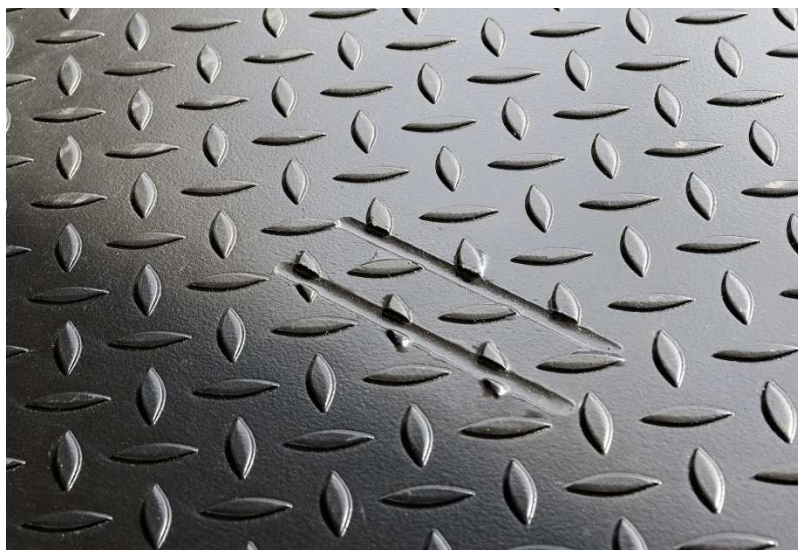


Bild 2: Drei RFID-Antennen werden über Schlitze in die Hörmann Ladebrücken integriert und befinden sich somit in unmittelbarer Nähe zu dem an der Palette angebrachten Transponder. Je nach Transportgut sind keine Gates rund um das Tor notwendig, im Unterschied zu herkömmlichen Lösungen.

Bilder: Hörmann